



HALLE ★ *Die Stadt*

## Antrag

Nummer: III/2003/03039  
Datum: 05.02.2003

Wiedervorlage:  
Aktz.:  
Bezug-Nr.:  
Abteilung/Amt/Fraktion FDP  
FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	26.02.2003	öffentlich beschließend			

**Betreff: Antrag der FDP-Fraktion - Umwandlung der Rechtsform des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) - PKH**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Eigenbetrieb Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) – PKH – bis zum 31.12.2003 in eine gemeinnützige GmbH umzuwandeln

### Begründung:

Am 29.09.2002 hat der Stadtrat dem Jahresabschluss des PKH zugestimmt. Bestandteil dieses Beschlusses (Punkt 3) war die Zuführung des Überschusses von 204.196,05 DM in die Gewinnrücklage.

Über die Höhe der Gewinnrücklage von 1,2 Mill. DM entzündete sich in den Ausschüssen eine kontroverse Diskussion, da die Überschüsse angesichts der angespannten Haushaltslage, auch nicht teilweise, dem städtischen Haushalt zugeführt werden können. Dies verbietet § 3 der Eigenbetriebssatzung.

Die Bildung einer gGmbH, erlaubt nach Auffassung der FDP-Fraktion, weitergehende Möglichkeiten der Verwendung solcher Überschüsse. Diese könnten dann für gemeinnützige Zwecke Verwendung finden und so den städtischen Haushalt entlasten.

In die Vorbereitungen ist der Finanzausschuss einzubinden.

gez. Friedemann Scholze  
Fraktionsvorsitzender

**Stellungnahme:**

**Durch die Verwaltung erfolgt die Prüfung des o.g. Beschlussvorschlages.**

**Die Ergebnisse sollten im Krankenhausausschuss des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) und danach im Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung beraten werden.**

**Nach den Beschlussempfehlungen dieser zwei Ausschüsse wird dem Stadtrat der Vorgang umgehend zur Entscheidung vorgelegt.**

**Szabados  
Bürgermeisterin**